



## Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

06.03.2020 –AKTUALISIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Coronavirus-Disease 2019  
(COVID-19) (Datenstand 06.03.2020;  
Änderung im Vergleich zum Lagebericht  
vom 05.03.2020 in Klammern)

### Deutschland

### Europa (einschl. D)

### China

### Weltweit

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) <sup>1</sup>
Deutschland	639	0	-
Europa (einschl. D)	6066	162	2,7%
China	80.670	3.044	3,8%
Weltweit	100.106 (+3.832)	3.405 (+96)	3,4%

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in *Blau* dargestellt –

## Zusammenfassung der aktuellen Lage

### *National* (Datenstand 06.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **639** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 15 Bundesländern berichtet; dies entspricht einer Inzidenz von ca. **0,8** pro 100.000 Einwohner.
- Im Landkreis Heinsberg (NW) ist es durch Karnevalsveranstaltungen Mitte Februar zu zahlreichen Übertragungen gekommen.

### *International* (Datenstand 06.03.2020, 12:00 Uhr)

- Es wurden **80.670** Fälle in China<sup>2</sup> (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet, darunter **67.592 (+126)** Fälle in der Provinz Hubei.
- Außerhalb Chinas wurden **19.346 (+3.681)** Fälle in **88** Ländern berichtet, inkl. **696** Fälle auf der Diamond Princess. **Die Länder Südkorea (6.593 Fälle), Iran (4.747 Fälle) und Italien (3.858 Fälle) vermelden den größten Anstieg der Fallzahlen und umfassen 79% der außerhalb von China gemeldeten Fälle.**
- Aufgrund vermehrt positiv getesteter COVID-19-Fälle mit entsprechender Reiseanamnese wurde Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol am 05.03.2020 als Risikogebiet ergänzt.
- **Die Region Grand Est in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann.**

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

<sup>2</sup> Seit dem Lagebericht vom 05.03.2020 werden Falldaten zu Taiwan separat zu den Falldaten zu China dargestellt.

# Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 06.03.2020, 15:00 Uhr)

## Fallzahlen

Insgesamt sind in Deutschland **639 (+239)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **298** elektronisch an das RKI übermittelt und am RKI validiert.

Spanien (Teneriffa) und Polen berichten jeweils über jeweils einen Fall, welcher auf eine Exposition zu einem bestätigten Fall aus Deutschland zurückgeführt wird.

### Informationen zu den laborbestätigten Fällen (639 Fälle)

Es wurden bisher **639** Fälle aus **138 (+21)** Landkreisen in 15 Bundesländern berichtet (Tabelle 1).

Tabelle 1: Verteilung der 639 laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (06.03.2020)

Bundesland	Fallzahl	Änderung zum 06.03.2020	Besonders betroffene Gebiete in Deutschland
Brandenburg	2	1	
Berlin	19	6	
Baden-Württemberg	96	23	
Bayern	117	47	
Bremen	4	1	
Hessen	16	2	
Hamburg	11	6	
Mecklenburg-Vorpommern	5	1	
Niedersachsen	18	0	
Nordrhein-Westfalen	329	148	• Landkreis Heinsberg
Rheinland-Pfalz	10	2	
Saarland	2	1	
Schleswig-Holstein	7	0	
Sachsen	2	1	
Thüringen	1	0	

Die nach Heinsberg (220) am stärksten betroffenen Landkreise sind Städteregion Aachen (49), LK Freising (17), SK Köln (15), SK München (14), LK Heilbronn (11), Zollernalbkreis (11), SK+LK Freiburg(10) und LK Esslingen (10).

## Alter und Geschlecht

Die Fälle sind zwischen 2 und 91 Jahre alt (**Median 40 Jahre, Mittelwert 40 Jahre**).

Das Geschlecht ist bei **452** Fällen bekannt, davon sind **248 (55%)** männlich, **204 (45%)** weiblich.

Tabelle 2: Die am häufigsten genannten Expositionsorte der laborbestätigten COVID-19-Fälle in Deutschland (06.03.2020)

	Expositionsort	Fallzahl
National	Nordrhein-Westfalen	280
	Heinsberg	253
	Andere Landkreise	27
	Bayern	36
	Baden-Württemberg	13
International	Italien	111
	Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol	40
	Iran	17
	China, Provinz Hubei	2

Fast alle Fälle in Nordrhein-Westfalen stehen in Verbindung mit einem großen Ausbruchsgeschehen im Landkreis Heinsberg. Im Kontext von Karnevalsgrößveranstaltungen haben sich zahlreiche Menschen aus dem Landkreis Heinsberg, aber auch Personen aus anderen Teilen Nordrhein-Westfalens und anderen Bundesländern mit SARS-CoV-2 infiziert.

Aktuell werden vermehrt positiv getestete COVID-19-Fälle mit einer Reiseanamnese nach Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol gemeldet.

Darüber hinaus werden in mehreren Bundesländern Ausschlussdiagnosen durchgeführt. Aktuelle Zahlen zu bestätigten Fällen sind auf der RKI-Webseite abrufbar unter

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)

### **Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen<sup>2</sup> (298 Fälle, Datenstand 06.03.2020, 11:00 Uhr)**

Bisher wurden von den 639 laborbestätigten Fällen insgesamt 298 Fälle aus 14 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

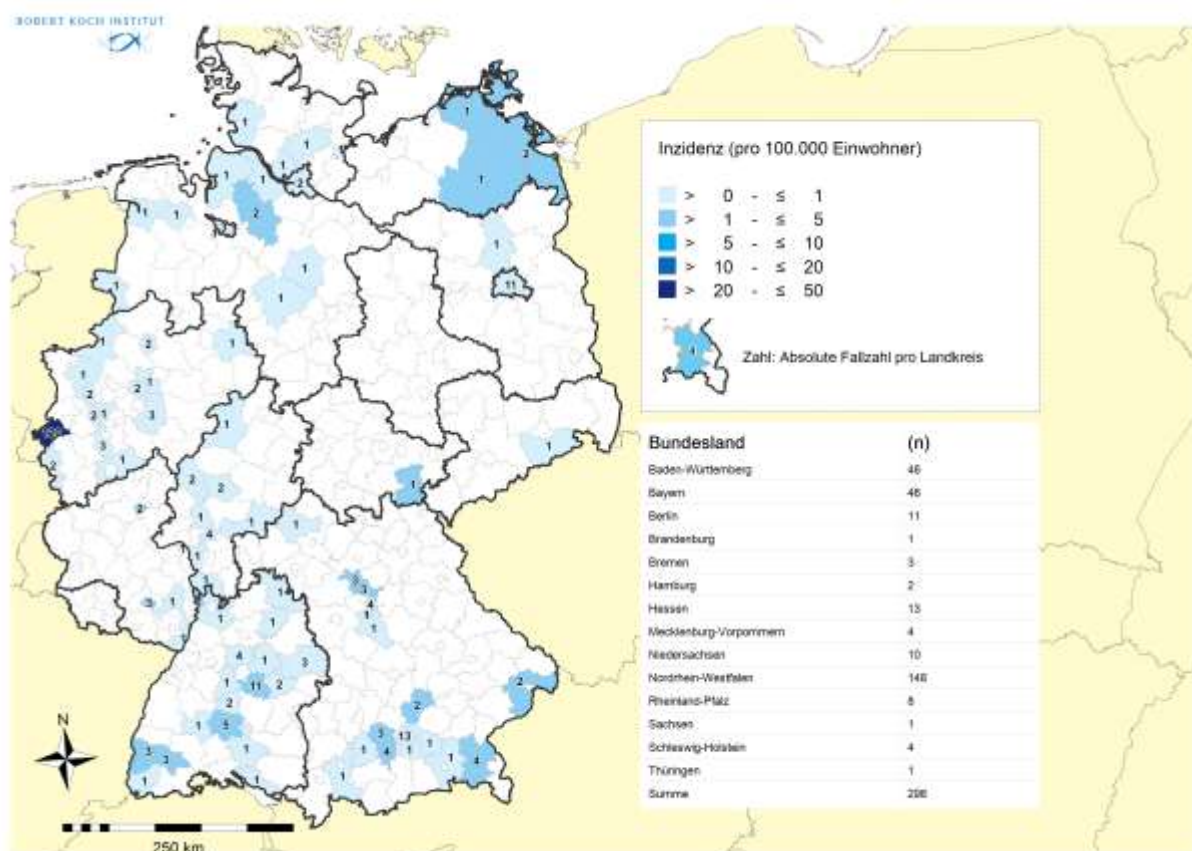


Abbildung 1: Darstellung der 298 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (06.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt worden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 171 männlich (57%) und 127 weiblich (37%). Die Altersspanne reicht von 2 bis 77 Jahren, darunter 6 Kinder unter 5 Jahren, 5 Kinder im Alter 5-14 Jahre und 284 Personen (96%) in den Altersgruppen der 15-bis-79-Jährigen (s. Abb. 2). Der Altersmedian liegt bei 40 Jahren.

Für 201 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 10 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (118 von 201, 59%), Fieber (88 von 201, 44%), und Schnupfen (88 von 201, 44%). Bei 4 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (2%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen,

<sup>2</sup> Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

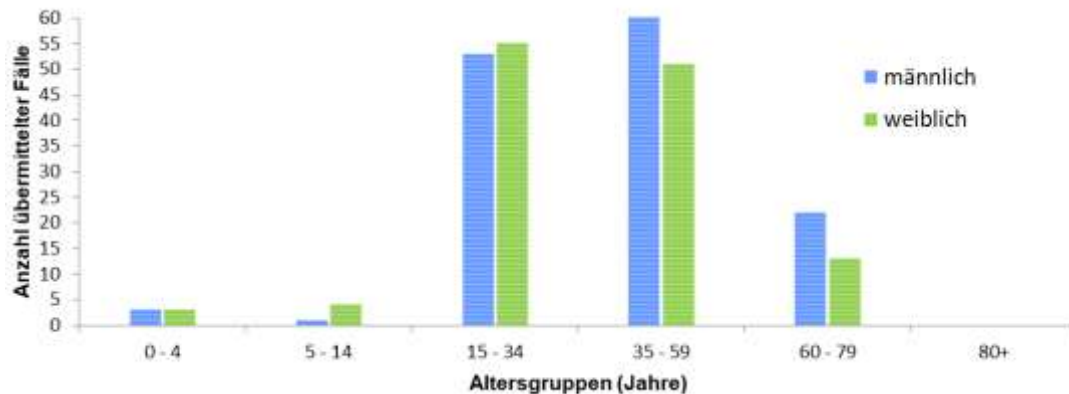


Abbildung 2: Darstellung der 298 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (05.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 05.03.2020. Bei 126 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

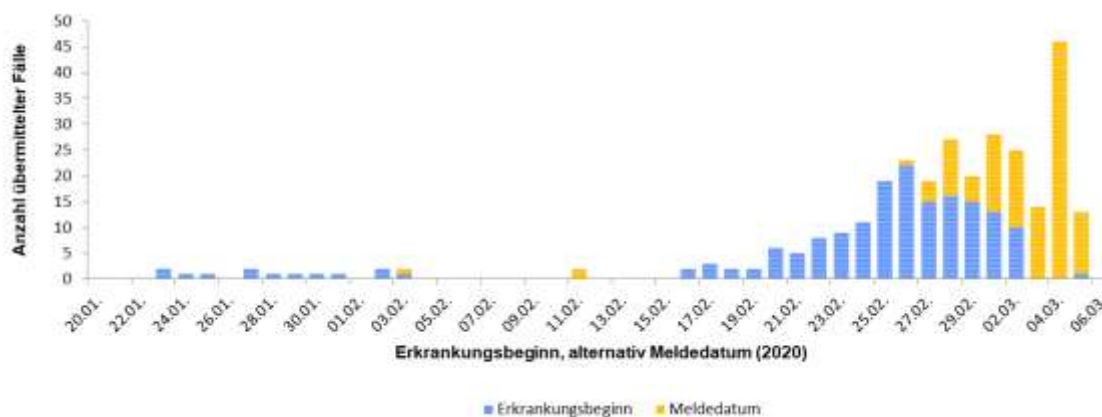


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 298 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungs- bzw. Meldedatum (06.03.2020).

## Bewertung durch das RKI

Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen muss in Deutschland gerechnet werden. Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung wird in Deutschland aktuell als mäßig eingeschätzt. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist zu erwarten. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

## Maßnahmen in Deutschland

### Risikogebiete

- Mit Stand vom 06.03.2020 gelten folgende Regionen als Risikogebiete ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)):
  - o In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
  - o Im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran

Der Bericht stellt eine Momentaufnahme dar und wird täglich aktualisiert.

- In Italien: Region Lombardei, Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, Region Emilia-Romagna, Südtirol (entspricht der Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol
- In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

## Aktualisierten Dokumente

- Informationen zu COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).
- Am 06.03.2020 wurden folgende Dokumente veröffentlicht oder aktualisiert:  
Steckbrief zu COVID-19 [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html)  
Hilfestellungen für Personen mit einem schwereren Krankheitsverlauf  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogruppen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)

## Epidemiologische Lage global (Datenstand 06.03.2020, 12:00 Uhr)

### Global

Bis zum 06.03.2020 wurden weltweit über **100.106 (+3.833)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter **3.405 (3,4%)<sup>3</sup>** Todesfälle berichtet. **81% (Vortag: 86%)** der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden **19.346 Fälle (+3.681)** in **88 Ländern (+5; Bhutan, Gibraltar, Kamerun, Serbien, Vatikanstadt)** berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt **1,9%<sup>3</sup> (359 Fälle)**. Die größte Anzahl an neuen Fällen wurden weiterhin hauptsächlich aus Südkorea, Iran und Italien berichtet.

Ein positiv bestätigter COVID-19-Fall war Teilnehmer einer Kreuzfahrt mit Abfahrt am 19.02.2020 in Genua (Italien) über Spanien nach Marokko mit erneuter Ankunft am 28.02.2020 in Italien. **145 deutsche Passagiere und Crew-Mitglieder nahmen an der Kreuzfahrt teil und werden aktuell über eine mögliche Exposition informiert.**

Die französischen Gesundheitsbehörden informieren über einen bestätigten COVID-19-Fall, welcher an einer kirchlichen Veranstaltung ("La Porte Ouverte Chrétienne") mit mehreren Tausend Teilnehmern vom 17.02.-24.02.2020 sowie am 29.02.-01.03.2020 in Bourtzwiller (Dép. Haut-Rhin, **Région Grand Est**, Frankreich) teilnahm.

Die französischen Gesundheitsbehörden der **Region Grand Est** (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) informierte die angrenzenden Länder über **140 bestätigte Fälle**. Nach Information der Behörden erfolgt eine Quarantäne und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr. Eine prioritäre Testung wird bei Mitarbeitern in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege durchgeführt.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

<sup>3</sup> Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

# Empfehlungen und Maßnahmen global

## WHO

- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Aktuellster Lagebericht der WHO zu COVID-19 (05.03.2020): [https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200305-sitrep-45-covid-19.pdf?sfvrsn=ed2ba78b\\_2](https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200305-sitrep-45-covid-19.pdf?sfvrsn=ed2ba78b_2)
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## ECDC

- Die Risikoeinschätzung des ECDC vom 02.03.2020 wurde verschärft und Risikogebiete werden nicht mehr definiert. Sie ist abrufbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/RRA-outbreak-novel-coronavirus-disease-2019-increase-transmission-globally-COVID-19.pdf>
- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

## Europa

- Der Krisenstab des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) empfiehlt, dass Deutsche im europäischen Ausland, die sich auf Anweisung lokaler Behörden in Quarantäne begeben müssen, diese zu Ende führen. Damit wird entschieden, dass die Landsleute, die in einem Hotel auf Teneriffa in Quarantäne sind, nicht vor dem 10. März 2020 zurückkehren können (*Pressemitteilung des BMG vom 04.03.2020*).

## Weltweit

- Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben für verschiedene Länder Warnungen der Stufe 2 (Verschiebung der Reise sollte bei älteren Erwachsenen und Patienten mit Grunderkrankungen) und Stufe 3 (Verschiebung nicht notwendiger Reisen) veröffentlicht. <https://wwwnc.cdc.gov/travel/notices>